

In Ergänzung der Verwaltungsvorlage erhalten die Ausschussmitglieder den beigefügten Antrag der CDU-Fraktion vom 09.11.2008 (**Anlage**), über den der Ausschuss am 12.11.2008 im Zusammenhang mit dem Haushaltsplan 2009 beschlossen hatte (= als Ziel im Produktbuch).

Hierzu gibt es auch folgende Anmerkungen:

- des Ratsmitgliedes Obermierbach,
 - a. die Gullys verstärkt zu säubern,
 - b. die Anlieger durch eine Veröffentlichung anzuhalten, ihre Beobachtungen über verstopfte Gullys dem Tiefbauamt zu melden,
 - c. auf die Anleinplicht für Hunde im Landschaftsgarten Aggerbogen deutlich durch Schilder hinzuweisen,
- des Ratsmitgliedes Schäfer-Hendricks, dass in Zusammenarbeit mit den Schulen etc. zur Vermeidung von Vandalismus eine verstärkte Sensibilisierung von Kindern und Jugendlichen stattfinden sollte,
- des Ratsmitgliedes Trimborn, die Erreichbarkeit der Verwaltung bezogen auf Meldungen zu wildem Müll weiter zu verbessern (Veröffentlichung von Telefonnummern, Optimierung der Internetplattform),
- der Verwaltung über die 6 Prüf-, Handlungsfelder hinsichtlich der Vereinbarung über die kommunalen Sicherheitskonferenzen zwischen der Stadtverwaltung und der Kreispolizeibehörde:
Ordnungspartnerschaften, Angsträume, Kfz-Einbrüche, Wohnungseinbrüche, Verkehrsunfälle/Kinder und Jugendliche, Verkehrsunfälle/Frühwarnsystem unfallauffällige Bereiche. Die Verwaltung sagt zu, den Ausschuss über die Ergebnisse auf dem Laufenden zu halten.

Die Vorsitzende lässt sodann über den Vorschlag der Verwaltung abstimmen:

Der Ausschuss stellt fest, dass der Themenkreis „Sauberkeit und Sicherheit im öffentlichen Raum“ einer hohen Priorität zuzuordnen ist. Ein wesentliches Augenmerk ist in diesem Zusammenhang auf das Zusammenwirken aller städtischer Ämter und externen Behörden zu richten.

Im Übrigen nimmt der Ausschuss die Ausführungen der Verwaltung zustimmend zur Kenntnis.

Abstimmungsergebnis: Ja 14